

ding in Brundisium und beraubte sich so der Macht, um seine Forderungen, die Bestätigung seiner Anordnungen in Asien und die Anweisung von Land an seine Veteranen, beim Senat durchzusetzen. Nur ein Triumph wurde ihm bewilligt, bei dem der größte Glanz entfaltet wurde. Erbittert schloß er sich mit C. Cäsar und M. Crassus zusammen zu einer Verbindung, die man das erste Triumvirat <sup>Das erste Triumvirat (3).</sup> genannt hat; aber nicht Pompejus mehr war die leitende Persönlichkeit, sondern Cäsar.

### Die Zeit Cäsars 60—44.

#### Cäsar als Demagoge.

§ 133. C. Julius Cäsar, geboren im Jahre 100, hatte, obwohl aus altadliger Familie stammend, immer der demokratischen Partei angehört; seine Tante Julia war des Marius Gattin, seine erste Gemahlin war Cinna's Tochter gewesen. Sulla, der „in dem schlechtgürteten Knaben mehr als einen Marius“ vermutete, hatte ihn proskribieren wollen; flüchtig irrte er damals im Sabinergebirge umher und begab sich dann in den Orient, wo er den Studien oblag, und von wo er erst in dem Jahre nach Sullas Tode zurückkehrte. Wie Cicero machte auch er sich durch seine gerichtliche Tätigkeit bekannt, indem er gegen einige Anhänger Sullas Klage erhob, zugleich aber durch kriegerische Entschlossenheit, z. B. als er beim Einbruch des Mithridates in Asien im Jahre 74 mit einem schnell zusammengerafften Heerhaufen ihm entgegenging. Er wurde Quästor und Adil; als solcher machte er durch seine prachtvollen Spiele Aufsehen. Im Jahre 62 war er Prätor; nachher verwaltete er das jenseitige Spanien, das ihm die Mittel gewährte, sich seiner ungeheuren Schulden zu entledigen. Im Jahre 59 wurde er Konjul. Bis her kannte man ihn als einen hoch-59. begabten Mann, einen Redner ersten Ranges, einen geschickten, aber auch unbedenklichen Parteiführer, der sogar mit Catilina Verbindungen angeknüpft hatte.

Als Konjul ließ er sich durch den heftigen Widerstand des Senates unter der Führung seines starrsinnigen Kollegen M. Calpurnius Bibulus, der durch Auffindung ungünstiger Himmelszeichen die Komitien zu stören suchte, und des M. Cato nicht anfechten; er setzte ebenso das von Pompejus gewünschte Adergesetz wie die Bestätigung seiner Anordnungen in Asien durch. Sodann ließ er sich vom Volke das cisalpinische Gallien als Provinz auf fünf Jahre übertragen, wozu der Senat auf des Pompejus Antrag noch das narbonensische Gallien hinzufügte. Mit Pompejus trat er

Cäsars Weisge.